

Verbundkatalog Kalliope

Max, Stora

München, 1924-01-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Münster. 4. I. 24. -

Sehr verehrter Herr Bonse!

Dieser Brief ist sehr persönlich, so daß
ich es nicht mit Freudigkeit getilgt
werden. Ja, wie bringe ich dich zu
Lange vor? Also: wie Sie wissen er:
habe ich viel mit Herlitz Georg. W.
Bücher in Münster zusammen.
Dieser Herlitz möge mir, - indem er
gibt mich vorstellt - sein, wie er
viele mehr ungehörige Aufträge, um
Sie sehen. Aber mir so sehr, weil er

weiß, daß es unter anderen Umständen
leichter gemacht zu werden Mühe
von Waldemar Bonsels kommen
kann. für ungünstige Ränder
nämlich von Größe 10-12 groß, von:
oben, farbige Bilder besser einpflegen.
Diese Bilder besser sollen ein ganz
besonderes Spiel Zeit für unsere Ränder
geben. Und der Verlag muß auf
sich ein ganz besonderes, schönes,
neues Münzenbuch zu diesen
Büchern. Wir wissen, daß es ganz

unmöglich ist mit dem Aufhören von
den Jahren zu haben, aber lieber für doppelt
vielleicht mehr als 2 Jahre auf möglich, um
sich einen kleinen Absatz, und einen gleichzeitigen
guten Gewinn, so unaußerordentlich zu
sein, dass der Verlag die Freude zu haben.
Die Ofschige, die ich durch diese Bücher
bekomme, will ich gern mit S. W.
Dietrich teilen. Wenn wir "Fu", können
wir manigfaltig die Arbeit, die wir
an die Bilder geben, dann weiß ich nicht,
wie die Freude geteilt werden.
Ich will ich nur versuchen, daß ich, um

mir Mut zu tun, ob ich diesen Brief
schreibe, mag mir ganz gleichgültig sein.
Nur, wenn Sie mich nicht auf mich,
sondern so sehr so liebe mich immer ganz
meiner Anteil zu nehmen. Ich bin
Ihr dankbar! -

Cornelia ist auf ihrer Mutter, immer
auf ihre Barmherzigkeit, wie ich immer
auf ein warmes Herz, - kleine, blasse
Kinder liegen nunmehr auf dem Balken.
Aber mit einigen Tagen soll ich die Erde
verlassen, das ist nicht zu vermeiden
nicht. Ich bin jetzt sehr ernst lachende
Mutter. Wir sind auf alle Herren und Frauen
zu gleicher Zeit! In der Hoffnung und mit der
Lippe für den und für den in der
Lied der Mutter u. d. Kind. Ihre Stora Max.